

Helle Punkte

Lichtphänomene
beobachten und ergründen

Kristallgärtner

Salz- und
Zuckerkristalle züchten

Ihre Majestät

Prinzessinnen und
Prinzen nachspüren

Entdeckungskiste

IMPULSE FÜR DIE KITA-PRAXIS

SPEZIAL

Mit allen Sinnen:
BALANCE HALTEN
UND SICH
BEWEGEN



**Glitzerndes
und Funkelndes**
Fühlen, Verstehen, Selbermachen

Carina Zehner
28 Jahre
Wichtel Akademie Schwabing-
Biederstein (München)
Erzieherin und Fachwirtin im
Erziehungswesen



Erzieherin sein bedeutet für mich:

Dass ich einen wertvollen Beruf ausübe, in dem ich alle meine Stärken ausleben kann – vor allem Kreativität. Für mich ist es mein Traumberuf.

Wenn ich morgens in die Kita komme:

Begrüße ich jedes Kind individuell. Die Kinder unterscheiden sich darin, wie sehr sie Nähe zulassen. So möchten einige eine Umarmung, andere geben die Hand und verschwinden schnell in ihre Lieblingsecke. Und wenn für ein Kind Dinosaurier gerade ein wichtiges Thema sind, denke ich mir auch mal eine T-Rex-Umarmung aus.

Mein eindrücklichstes Erlebnis mit einem Kind:

Innerhalb eines Märchenprojekts, mit dem wir die magische Phase der Kinder aufgriffen, wählten die Kinder das Märchen „Aschenputtel“. Bei einer Aktion fiel ein Erbsentöpfchen um. Ein Junge, der bisher noch eher auf sich bezogen und zurückhaltend agierte, nahm sich die hilfsbereiten Tauben zum Vorbild und sammelte die Erbsen auf. Hier konnte ich beobachten, wie unsere Arbeit Kinder in ihrer Entwicklung direkt beeinflussen kann.

Mein Lieblingsspiel in der Kindheit:

Neben unserem Lieblingsspielplatz im Ort begann für mich und meine Freunde die Wildnis: offene Felder, Wiesen und Wälder. Dort bauten wir uns unter Baumstämmen Höhlen und spielten Räuber Hotzenplotz.

Mein Lieblingsort in der Kita:

Ist unsere Kuschecke. Dort sind die Kinder sehr entspannt. Wir betrachten dort gemeinsam Bilderbücher und erfinden Geschichten oder neue Lieder mit meiner Gitarre. Dort taucht auch immer wieder Räuber Hotzenplotz aus meiner Kindheit auf, für den wir gemeinsam neue Abenteuer ausdenken.

Dabei schalte ich so richtig ab:

Wenn ich über Flohmärkte schlendere, vergesse ich Raum und Zeit. Aber auch dort ist der Beruf manchmal präsent: Ich finde oft alte Schätze für die Kinder.

C. Zehner

Kinder haben
die märchen-
hafte Kraft,
sich in alles zu
verwandeln,
was immer sie
sich wünschen

Jean Cocteau
(1889–1963)